

Es gibt der Narren viele

Nicht nur zur Faschingszeit
treiben es die Narren bunt.
So manches unerträglich Leid,
gebar erst vieler Hetzer Mund.

Die sonst nichts zu sagen,
scharren um sich viele Leute,
um anders Denkende zu plagen
und das, im Hier und heute.

Die alten Griechen wussten schon,
dass nicht jeder Redner weise.
Unbedacht eilt ein Wort davon
und macht sich auf die Reise.

Ach hätte er nur geschwiegen,
denkt sich der einfältig Weise.
Sein Tollen wär' verborgen geblieben
nun ist es nicht mehr leise.

© **G. Hüb**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)